

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 203.

Freitag den 29. August

1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes, Sitzung vom 6. August 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Roffel, und Thon.

1040) Der Bürgermeister bringt das für die Stadtgemeinde an ihn abgegebene Decret des Herzogl. Justizamts dahier vom 4. l. M., die Expropriation des Grundeigenthums für die Wiesbadener Eisenbahn in der Gemarkung Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß das Ergebniß der ersten Taxation eingegangen sei und auf dem Herzogl. Justizamte eingesehen werden könne, und daß Einwendungen gegen diese Taxation oder das Verlangen einer zweiten Abschätzung so gewiß Donnerstag den 7. August Vormittags 9 Uhr bei Herzogl. Justizamte vorgebracht werden müßten, als ansonst die Expropriation nach Maßgabe der ersten Abschätzung vollzogen werden würde, zur Kenntniß der Versammlung, und wird hierauf beschlossen: nach dem Antrage des Feldgerichts sich mit der Taxation von No. 8039 und 8057 des Stockbuchs einverstanden zu erklären, bei den übrigen Parzellen aber auf nochmalige Taxation anzutragen und die Bedingungen zu stellen, daß die Durchlässe zur Wiesenbewässerung in gehöriger Weise anzulegen seien und der Kaufpreis für die Grundstücke vor Beginn der Arbeiten bezahlt werde.

1041—1042) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1045) Auf das Gesuch des Christian Scholz in der Herrnmühle um Gestattung einer Erhöhung der Sohle des Schwarzbaches im Theaterhof zum Zwecke der Zuleitung des in der Taunusstraße aus dem fehlerhaften Mühlgraben verlorenen Wassers, sowie die Anlage einer Einsteigöffnung in den Canal betr., wird auf Grund des eingezogenen Gutachtens Herzogl. Beginspection beschlossen: dasselbe unter folgenden Bedingungen zu genehmigen:

1) daß die Erhöhung resp. die Stauung des Schwarzbaches zum Benutz des Wassers für die Mühle des Supplicanten vermittelt eines Wehres, d. h. eines sg. Holmes oben halbrund 12" stark und als Zange 6" hoch im Bachsohl-Gestück liegend, und an beiden Enden je 5" lang in die Seitenmauern des Canals eingreifend, meisterhaft und ohne Nachtheil der zunächst angrenzenden Mauertheile ausgeführt werde;

2) die Oeffnung vor diesem Wehr zur Aufnahme des Wassers und dessen Einführung in den neuen von Gebrüder Göß ausgeführten Canal 2' weit und 4" hoch ringsum mit einer sandsteinernen 6"

kantigen Rahme versehen, und bei deren Einbrechung und Versetzung das Widerlagmauerwerk des Canales nicht alterirt werde;

3) die Einsteigöffnung zum neuen Canal mit einer in einem sanften Bogen anzulegenden 2 Fuß breiten sandsteinernen Treppe, wie bereits an Ort und Stelle in Gegenwart des Bauaufsehers Martin angegeben, versehen, und dieselbe in ihrer Oeffnung mit einer Rahme ebenfalls von Sandstein eingefast und zur öffentlichen Sicherheit mit 3" dicken eichenen Bohlen gedeckt werde;

4) der letzte Tritt dieser Treppe in der Einsteigöffnung des Canals zum bequemen Wassers schöpfen als 1 1/2' breites Bodest formirt;

5) im Gewölbe des neuen Canals eine Oeffnung zum Eingehen des Saugrohrs für eine Feuerspritze und zum Venutz bei Feuersbrunst in der Art angelegt werde, daß dieselbe in einem der Stärke des Canalgewölbes entsprechenden Sandstein (Mendinger Stein) ausgehauen, dieser Stein fest eingewölbt und in seiner Oeffnung vermittelst einer beweglichen Gusscheibe geschlossen wird;

6) daß die ganze Anlage vorläufig nur provisorisch und auf Wiederruf, unbeschadet aller Rechte Dritter und unter der Verbindlichkeit für den Supplicanten gestattet werde, daß die Anlage, sobald aus derselben irgend ein Nachtheil für die Stadt oder Dritte erwachsen sollte, auf Verlangen des Gemeinderaths sofort wieder zu kassiren und Alles in den vorigen Stand herzustellen ist, und endlich

7) Supplicant sich verpflichte, das Wehr vor dem Weygand'schen Hause in der Taunusstraße nach näherer Angabe des Bauaufsehers so herzustellen, daß in den Mühlgraben daselbst nie mehr als das noch näher zu bestimmende Quantum Wasser einfließen könne.

1049) Der Etat über die Umpflasterung der Taunusstraße von der Wilhelmstraße bis incl. der Breite der Saalgasse bei dem Geisbergweg im Kostenbetrage von 5248 fl., wird zur Ausführung genehmigt und soll die Lieferung der Pflastersteine sofort in der Art vergeben werden, daß der Endtermin der Lieferung auf den Schluß dieses Jahres festgesetzt werde.

1050) Der Etat über die Umpflasterung der Neugasse im Kostenbetrage von 6943 fl. 1 fr., wird gleichfalls zur Ausführung genehmigt und soll der Endtermin zur Lieferung der Pflastersteine auf Ende April 1857 festgesetzt werden.

1051) Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: dem Pächter des Waisenhausgartens den Pacht sofort zu kündigen und den Garten als städtisches Magazin zu benutzen.

1053) Der Etat über das Zerkleinern von alten Plastersteinen zu Decksteinen für die Unterhaltung der chaussirten Wege um die Stadt im Kostenbetrage von 123 fl. 14 fr., wird zur Ausführung genehmigt.

1057) Auf Bericht des H. Accise-Inspectors Hardt vom 26. v. M., die Beaufsichtigung und Lagerung der Transitgüter betr., wird beschlossen, diesen Gegenstand zur näheren Prüfung und Berichterstattung einer Commission, bestehend aus den Herren Hahn, Möhler und Nathan hinzuweisen.

1059) Das Gesuch der Ehefrau des Schreinermeisters Georg Plümer von hier um Gestattung des Heilbietens von Butter, Eier und Käse, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung vorgelegt werden.

1060) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch der Catharine Witte, Tochter des

Schauspielers Carl Witte von Cassel, dormalen dahier, um Gestattung der Errichtung einer Nähsschule zum Zwecke des Unterrichts junger Mädchen, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Willfahung wieder vorgelegt werden.

1061) Desgleichen das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 5. I. M. zum Bericht mitgetheilte Gesuch der Johanne Susanne Mollier von hier um Erlaubniß zum Betrieb eines Puzgeschäfts.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

1063) des Instrumentenmachers Carl Christian David Wolff von hier und

1064) des Kaufmanns Friedrich August Schramm von hier, werden genehmigt.

1065) Zu dem zur Weiterbeförderung dahier eingereichten Gesuche des Sängers Carl Formes von Mühlheim am Rhein, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, welches von dem Bürgermeister an Herzogl. Polizei-Commissariat unter dem Antrage auf Genehmigung bereits abgegeben worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1066) Das Gesuch der Jacob Stahl Eheleute von Cronberg, Amts Königstein, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 26. August 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Polizeiliche Verfügung.

Nachdem durch Privatbauten mehrfache Beschädigungen an den städtischen Wasserleitungen und dem Straßenpflaster vorgekommen sind, wird hiermit verfügt, daß alle Kanalanlagen und Straßenaufgrabungen, außerdem daß solche dem Herzogl. Polizei-Commissariate und der Direction der Gasbeleuchtungs-gesellschaft angezeigt werden müssen, vor deren Beginn auch dem städtischen Bauaufseher anzuzeigen und nur nach dessen Anweisung und unter Aufsicht auszuführen sind.

Contraventionen gegen diese Verfügung werden mit Strafen von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. geahndet.

Wiesbaden, den 27. August 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Befanntmachung.

Montag den 1. September Vormittags 11 Uhr. sollen die. von der Stadt von Jonas Thon dahier acquirirten Ackerparzellen von zusammen 55 Mth. 23 Sch. auf die Dauer von 3 Jahren in dem hiesigen Rathhaussaale öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 26. August 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Aechtes Boonekamp of Maag-Bitter

von H. Underberg-Albrecht am Rathhaus in Rheinberg
am Niederrhein bei

4416 Otto Schellenberg, Marktstraße No. 48.

Wiesbadener Eisenbahn-Gesellschaft.

456

Von Montag dem 1. September an finden zwischen **Wiesbaden-Biebrich-Rüdesheim** folgende Fahrten statt:

Fahrten in der Richtung von der Curve bei Biebrich-Mosbach nach Rüdesheim.

Stationen.	Vormittags.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	I.	III.	V.	VII.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Curve bei Biebrich-Mosbach	6 5	10 35	2 35	7 30
Biebrich-Mosbach	6 9	10 39	2 39	7 34
Schierstein	6 18	10 48	2 48	7 40
Niederwalluf	6 26	10 56	2 56	7 47
Eltville	6 34	11 4	3 4	7 55
Hattenheim	6 47	11 17	3 17	8 6
Oestrich	6 53	11 23	3 23	8 10
Winkel	6 59	11 29	3 29	8 15
Geisenheim	7 7	11 37	3 37	8 23
Rüdesheim	7 15	11 45	3 45	8 30

Die von der Curve bei Biebrich-Mosbach abgehenden Züge I., III., V. correspondiren mit den von Wiesbaden um 5 Uhr 45 Min., 10 Uhr 15 Min. und 2 Uhr 15 Min. abgehenden Zügen der Taunusbahn, und der Zug VII. mit dem von Frankfurt um 6 Uhr nach Wiesbaden abgehenden Zuge.

Fahrten in der Richtung von Rüdesheim nach der Curve bei Biebrich-Mosbach.

Stationen.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	II.	IV.	VI.	VIII.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Rüdesheim	8 5	1 5	6 0	8 55
Geisenheim	8 13	1 13	6 8	9 2
Winkel	8 21	1 21	6 16	9 10
Oestrich	8 27	1 27	6 22	9 15
Hattenheim	8 33	1 33	6 28	9 19
Eltville	8 46	1 46	6 41	9 30
Niederwalluf	8 54	1 54	6 49	9 38
Schierstein	9 2	2 2	6 57	9 45
Biebrich-Mosbach	9 11	2 11	7 6	9 51
Curve bei Biebrich-Mosbach	9 15	2 15	7 10	9 55

Die von Rüdesheim abgehenden Züge II., VI. und VIII. correspondiren mit den von Frankfurt und Castel ankommenden Zügen der Taunuseisenbahn nach Wiesbaden, und der Zug IV. mit dem Zug um 2 Uhr 15 Min. von Wiesbaden nach Frankfurt und mit dem um 2 Uhr 35 Min. abgehenden Localzug von Castel nach Wiesbaden.

Wiesbaden, den 27. August 1856. Der Verwaltungsrath.

Notizen.

Heute Freitag den 29. August,

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Vergebung der Anfertigung zweier Fensterrouleaux bei Herzogl. Polizei-Commissariate. (S. Tagblatt No. 201.)
- 2) Versteigerung von altem Zink ic. in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 202.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Grummetcrezzenz von Domanialwiesen im Würzgarten. (S. Tagblatt No. 201.)

Berein für Naturkunde.

Die diesjährige **Generalversammlung** findet erst im **November** Statt. Der Tag derselben wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

431

Der Vorstand.

At the Nerothal Mill, situated at the foot of the Neroberg, various refreshments may be had at any hour of the day. The Entrance is through the garden above the house. 3765

Klassen für Englische Sprache

für Kauf- und Geschäftsleute, in den Morgen- und Abendstunden, beginne ich am 8. und 9. September 1856.

4363

Dr. H. Fick, 38 untere Webergasse.

Herbst- und Winter-Mäntel

habe ich in sehr schöner Auswahl und in den neuesten Facons zu billigen Preisen erhalten.

4364

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr. bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Neues Grünforn, schöne neue Erbsen

bei **W. Bott Wittwe**,
Kirchgasse 26.

4392

Es wird ein **Kaunitz** und ein **Kanape** zu kaufen gesucht.

4417

Friedrich Schaus.

Kassauischer Kunstverein.

Bei der in der gestern abgehaltenen Generalversammlung des Kassauischen Kunstvereins unter vollzähliger Anwesenheit stattgehabten Berathung der vom Vorstande für die Mitglieder angekauften Delbilder sind auf folgende Stellen die nachbenannten Gewinne gefallen.

Stelle	gewinn	No.
Herr Hofrath Schamer zu Selter.	1	Reihe von Knip.
Herr Christian Straas zu Menden.	2	Stehendes Kind von Det. Bleich.
" Maler Schmidt zu Menden.	3	Genesende von Dunsch.
" Weinbändler Scher zu Menden.	4	Landchaft von Postmann.
" Fabrikant Strang Gemen zu Sachsenburg.	5	Thunfische von Zimmermann.
Kunstverein zu Rassel.	6	Schloß bei Meran in Tyrol von Spöbel.
Herr Gustav Scher zu Gens.	7	Partie aus dem Dreigekrönte von Spöbel.
Professor Müller zu Miesbaden.	8	Strand am Meer von Seibel.
" Oberförster Baum zum Gahnsfatten.	9	Partie aus Göttingen von Seibel.
Kunstverein zu Röll.	10	Staat von van Goyen.
Herr Oberförster Schies zu Middelbach.	11	Bergsee und Migi von Zimmermann.
" Kunstverein zu Menden.	12	Beim Brühl von Zimmermann.
Herr Königl. Hofrath Frau Geyogin Pauline zu Kassau.	13	Morgenlandschaft von Stadman.
Herr Oberpostamtssecretär von Solbach zu Braunsfurt.	14	Morgenlandschaft von Geyogin.
Kunstverein zu Salsburg.	15	Abend am Meer von Zimmermann.
Herr Wilhelm Kreis zu Menden.	16	Mittag am Meer von Zimmermann.
Geometer Kreis zu Menden.	17	Reihe von Zimmermann.
" Dr. Guth zu Miesbaden.	18	Reihe von Zimmermann.
" Chemiker Kreis zu Miesbaden.	19	Blumenstück von Zimmermann.
" Medicinalassistent Dr. Bickel zu Garmberg.	20	Kostenrechnung von Scher.

Nach einem Beschluß des Vorstandes sollen diese Bilder noch bis zum 21. September hier ausgestellt bleiben und alsdann an die betreffenden Herren abgehändelt werden.

Miesbaden, den 28. August 1856.

Der Vorstand.

Biscuitvorschuß

von bekannter Güte; schön geschälte **Gerste** 6, 8 und 10 fr. per Pfund empfiehlt **W. Bott Wittwe**, Kirchgasse 26.

4391

Poudre-Fèvre zur sofortigen und leichten Anfertigung von Selterwasser, wovon die Flasche $\frac{3}{4}$ Sgr. zu stehen kommt, empfiehlt in Packeten, zu 20 Flaschen ausreichend, à 54 fr.

99

Peter Koch, Metzgergasse.

Unterzeichnete ist durch den Tod ihres seel. Mannes gesonnen, das bisher mit bestem Erfolg betriebene **Sattlergeschäft** sogleich unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Wiesbaden, den 25. August 1856.

4365

J. C. G. Behrens seel. Wittwe.

Ziehung der Lütticher Francs 80 Loose

den 31. August 1856.

639 Gewinne, worunter Haupttreffer von **Fr. 80,000** ac. bis zu **Fr. 100**.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 30 fr. das Stück bei

4214

Herrmann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

Beste franz. getrocknete **Äpfel**, **Eronberger Kirichen**, **Mirabellen** und **Zwetschen** empfiehlt

4418

W. Bott Wittwe, Kirchgasse 26.

Ein Faß gut gehaltener **Apfelwein**, sowie eine Ohm 1855r gut erhaltener **Rheinwein** sind zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

4419



Ein zweistöckig solid gebautes **Wohnhaus** mit Hintergebäude, Hofraum und Garten steht in Biebrich billig zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

4167

Ein kleines **Wachtelhündchen**, braun und weiß gefleckt, ist zu verkaufen bei **Ackermann**, Schwalbacherstraße.

4378

Bei **Georg Walther** in der Taunusstraße stehen 12—14 **Pferde** und 8—10 **Wagen**, worunter Stadtwagen und Coupé's, sowie ein noch ganz neuer **Omnibus** billig zu verkaufen.

4420

Einige gutgehaltene $1\frac{1}{2}$ **Ohmfässer** sind zu verkaufen bei

4283

Knefeli, Michelsberg No. 1.

Von heute an kann auf meiner Baustätte, verlängerte Kirchgasse, gute **Gartenerde** und **Ballen** abgefahren werden

4396

H. Hammelmann.

Verloren.

Ein **Armband** ist am Mittwoch Abend vor der Thüre des Lesecabinet's des Kurssaals verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches Louissenstraße No. 6 gegen Belohnung abzugeben. 4421

Am letzten Mittwoch wurde in den Colonnaden und Wilhelmstraße eine kleine **Börse**, etwas Geld enthaltend, verloren. Man bittet, dieselbe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 4422

Eine **Broche** von Elfenbein, Tauben darstellend, wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition abzugeben. 4423

Stellen = Gesuche.

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, wünscht auf einer Landoberschultheiserei als Volontair beschäftigt zu werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4424

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 4425

Ein solides sittsames Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näheres Goldgasse No. 15. 4426

Ein braves und reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4400

Ein Mädchen, welches alle Hand- und Hausarbeiten gründlich versteht und noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4401

Wilhelmstraße No. 9 wird auf Michaeli ein braves Mädchen gesucht. 4370

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann auf Michaeli eintreten. Das Nähere Michelsberg No. 25. 4403

Ein Mädchen, das sein nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4369

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger militärfreier Mensch, der schon mehrere Jahre als Bedienter bei einer russischen Herrschaft in Diensten steht und im Servieren jeder Art bestehen kann, wünscht gern eine Stelle jetzt schon oder auch in 4 bis 6 Wochen; auch geht derselbe gern mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4340

Ein wohlzogener Junge kann bei Schuhmacher **Ballmann** in die Lehre treten. 4373

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

W. Hack, Schneidermeister. 4299

300 fl. Vormundschaftsgeld sind auf den 1. October auszuleihen durch **L. Lövensberg** in Diebrich. 4376

700 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 4375

700 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 4375

970 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4162

3500 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch **Jacob Jung**. 4344

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 203) 29. August 1856.

Theater-Anzeige.

Morgen Samstag den 30. August
zum Vortheil der Frau von Stradiot-Mende:

Der erste Act aus der Oper:

Romeo und Julie.

Große Oper in 4 Akten. Musik von Bellini.

Hierauf, neu einstudirt:

Der Doctor und der Apotheker.

Römische Oper in 2 Akten. Musik von Dittersdorf.

Letztes Auftreten des Herrn Mende vor seinem Abgange
von hiesiger Bühne. 4407

Wilhelm Roth,

untere Webergasse im Badhaus zum Stern,

empfiehlt seine

Buch- und Kunsthandlung,

sowie vollständig neue

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Thee

in den verschiedensten Sorten zu 1 fl. 42 kr. bis 5 fl. per Pfund
in anerkannt vorzüglicher Qualität bei

3890 Carl Bergmann Wittwe. Langgasse 26

Brönner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 kr. und 8 Loth 20 kr.,

3801 empfiehlt Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Da ich gesonnen bin, mein **Möbel-Geschäft** aufzugeben, so verkaufe ich meinen noch bedeutenden Vorrath von Polster- und Holzmöbel, Möbelpolster, Damaste, Bronceverzierungen aller Art, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sodann ist mein Laden mit vollständiger Wohnung zu vermietthen.

G. Stritter,

Kirchgasse No. 26.

4274

Insectenpulver-Tinctur à Flasche 18 fr. Dieser concentrirte Auszug aus persischem Insectenpulver ist wie dieses, anerkannt als das beste Mittel zur Tödtung alles Ungeziefers, als: Wanzen, Flöhe &c. Zu haben bei **M. Flocker.** 99

Pirmasenser Schuhe und Pantoffeln,

schöne und frische Muster, in Stramin, Blüsch, Sammt und schwarzem Zeug zu äußerst billigen Preisen bei **D. Schüttig,** Römerberg. 7. 4082

Da bei Weiterführung der Gasbeleuchtung in Mosbach und Biebrich mir Herr **D. Schmidt** das Installiren übertragen hat, so ersuche ich Diejenigen, welche geneigt sind, eine Gaseinrichtung machen zu lassen, sich gefälligst an mich zu wenden.

Biebrich, den 25. August 1856.

Georg Grünthaler,
Spenglermeister.

4325

Für Damen!

Damen, die das Zuschneiden nach Maß erlernen wollen, können in und außer dem Hause gründlichen Unterricht erhalten. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4359

Eine noch neue **Zither** nebst Etuis ist zu verkaufen durch

4311

P. M. Lang, Langgasse 3.

Bei **Jacob Weber** in der Louisenstraße sind 1 1/4 Morgen **Safer** auf dem Halmen zu verkaufen. 4389

Logis-Vermietnungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermietthen. 3253

Ed der Nerostraße No. 25 an der Allee sind zwei freundliche Wohnungen mit und ohne Möbel zu vermietthen. 4262

Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche &c., wegen Wohnortveränderung auf den 1. October zu vermietthen. 4345

- Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firthaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 4408
- Goldgasse No. 16 ist eine angenehme Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3912
- Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wasserpumpe. 3474
- Kirchgasse No. 18 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4139
- Kirchgasse No. 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4348
- Kirchgasse No. 30 bei Ferd. Miller ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 4164
- Kl. Webergasse No. 7 ist eine freundliche Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4140
- Langgasse No. 38 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 4201
- Mauergasse No. 3 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 4377
- Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 4265
- Mauergasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4409
- Mehrgasse No. 30 bei Mehger August Käsebier ist ein Zimmer mit Kost zu haben. 4410
- Nerenthal in Künstlers Landhaus ist der mittlere Stock, bestehend aus einem größeren und drei kleineren Zimmern, ganz oder getheilt, sowie einige kleinere Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 4074
- Rheinstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4349
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4350
- Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4075
- Schwalbacherstraße bei Gärtner Ackermann Wittwe ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 4411
- Spiegelgasse No. 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4412
- Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 3439
- Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3644
- Webergasse bei Bäckermeister Schmidt ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4005
- Das Haus Mehrgasse No. 3 ist vom 1. October an ganz oder getrennt mit einem geräumigen Laden zu vermieten. Auch ist dasselbe unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft Taunusstraße No. 15. 3923
- Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle von Herrn Stuber ist vom 1. October zu vermieten. Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 4413
- Ein auch zwei Zimmer sind zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 4352
- Zu vermieten.**
- Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens ist sofort billig zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4414

Zu vermietthen

In einem Landhause eine schöne, möblirte Wohnung, sogleich zu beziehen.
In demselben Hause eine unmöblirte Wohnung (Bel-Etage) nebst allem
Zubehör auf den 1. October zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
269 **C. Leyendecker & Comp.**

In einem Landhause am Rhein, nahe bei Wiesbaden, an einem Stations-
orte der Rheingauer Eisenbahn, sind zwei elegante Wohnungen von
9 und 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermietthen. Näheres
bei der Expedition d. Bl. 4208

Kirchgasse No. 22 ist ein Keller, circa 20 Stück haltend, zu vermietthen
und gleich zu beziehen. 4270

Taunusstraße No. 10 ist ein Pferdestall und Remise zu vermietthen. 4415

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 31. August Nachmittags 2 Uhr im Saale des Pariser
Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Floß. 66

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 6 1/2 Uhr.
Sabbath Morgen	8 "
Predigt	9 "

Fruchtpreise vom 28. August.

Rother Weizen (155 Pfd.)	12 fl. 10 fr.
Korn (135 Pfd.)	8 " "
Hafer (95 Pfd.)	4 " 45 "

Wiesbaden, den 28. August 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köfler.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr.
Nachm. 2, 5 1/2, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4 1/2, 7 1/2, 10 1/2 Uhr.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 6 1/2 Uhr. Mittags 12 1/2 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 10 1/2 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8 1/2 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
Morgens 7 Uhr. Morgens 10 1/2 Uhr.
Nachm. 3 1/2 Uhr. Nachm. 5 1/2 Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.
(via Calais.)

Französische Post.
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens: Nachmittags:
5 Uhr 45 Min. 2 Uhr 15 Min.
8 " " 5 " 55 "
10 " 15 " 8 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens: Nachmittags:
7 Uhr 10 Min. 2 Uhr 55 Min.
9 " 35 " 4 " 15 "
12 " 45 " 7 " 30 "
10 " 15 "

Reisende Ludwigs-Bahn.
Abgang von Mainz.
Morgens: Nachmittags:
5 Uhr - M*) 3 Uhr 15 M.
6 " 30 " 7 " 45 "
9 " 10 " 11 " 20 "
11 " 20 " *)
*) Direkt nach Paris.